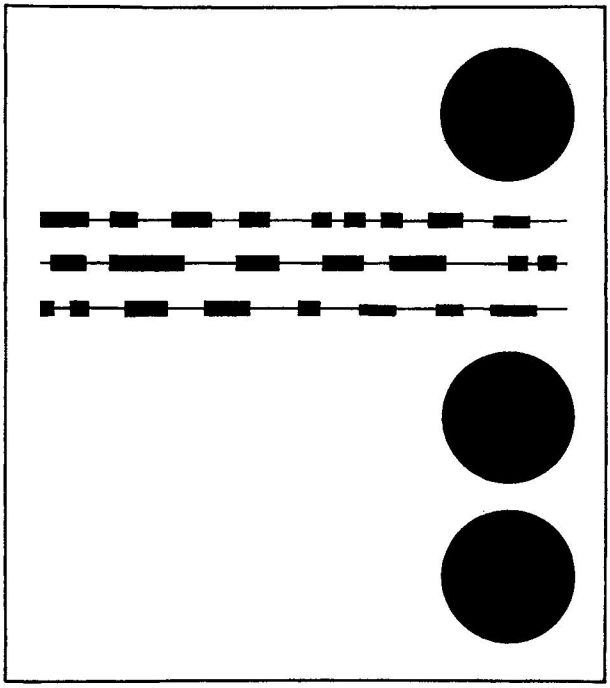
NORDMENDE

Galaxy mesa 9000
6.100 A

Bedienungsanleitung



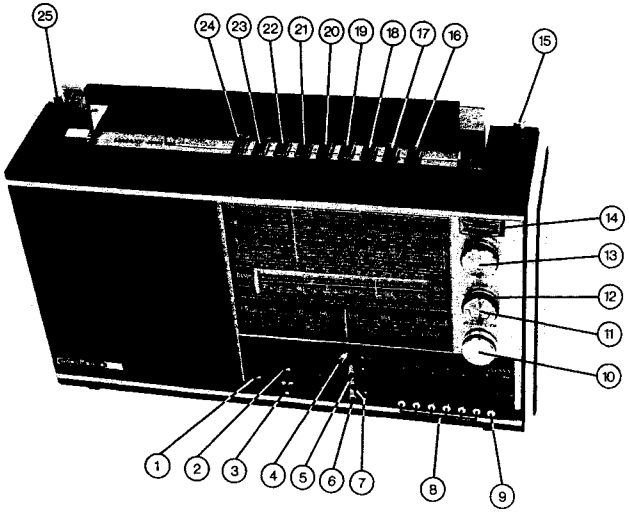
NORDMENDE

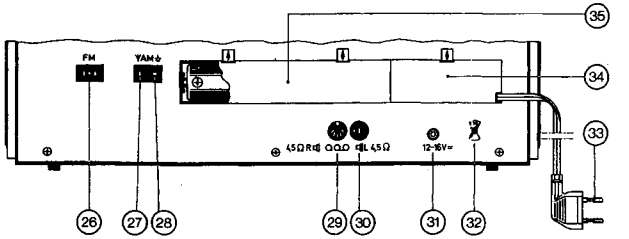
Sehr geehrter NORDMENDE-Freund!
Wir freuen uns, daß Ihre Wahl auf NORDMENDE gefallen ist, eine Qualitätsmarke, die nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt besten Ruf genießt. Sie können versichert sein, daß wir unser Bestes getan haben, damit Ihr NORDMENDE Ihnen lange Jahre Freude bereitet. Immer frohgestimmt, stets bereit zu Musik und guter Unterhaltung, wird dieses NORDMENDE-Transistor-Gerät auch Ihnen ein willkommener Begleiter sein.

Dear NORDMENDE Friend!
We are pleased that you have chosen NORDMENDE, for it really is a high-quality product whose reputation is most excellent not only in Germany, but also throughout the world. You may rest assured that we have done our very best so your NORDMENDE receiver will give you pleasure for many years to come. You will find this transistorised NORDMENDE receiver to be a welcome companion, for it's always "tuned" for pleasure, always ready to provide music and fine entertainment.

Cher Ami de NORDMENDE !
Nous sommes heureux que votre choix se soit porté sur NORDMENDE, une marque de qualité qui non seulement en Allemagne mais partout dans le monde jouit d'une renommée établie. Vous pouvez être assuré que nous avons fait de notre mieux pour que votre NORDMENDE vous apporte de la joie pendant de nombreuses années. Toujours allègre, toujours prêt à la musique et à la bonne distraction, le récepteur transistorisé de NORDMENDE vous sera à vous aussi un compagnon bienvenu.

NORDMENDE





(1) **Höhenregler**
Treble control / Régulateur pour les sons aigus

(2) **Tiefenregler**
Bass control / Régulateur pour les sons graves

(3) **Lautstärkeregler**
Volume control / Regulateur du volume

(4) **BFO = Empfang von SSB-Stationen**
Reception of SSB-stations /
Réception de émetteurs SSB

(5) **AFC-Schalter**
AFC-switch / Interrupteur AFC

(6) **Ein/Aus**
ON/OFF / Marche-arrêt

(7) **TA/TB-Schalter**
PU/TR switch / Inverseur pick-up/magnétophone

(8) **Festsendereinstellung UKW**
VHF permanent tuning / Réglage des stations fixes sur la FM

(9) **Umschaltung UKW-Festsender-Normalabstimmung**
Changeover switch: VHF permanent tuning – normal tuning / Commutation stations FM fixes – accord normal

(10) **U/FM-Sendereinstellung (UKW)**
FM tuning / Réglage de l'emetteur
(gamme de modulation de fréquence)

(11) **Knebelschalter für Trommelskala**
Switch for drum dial / Bouton à cié pour le cadran à tambour

(12) **Sendereinstellung für Kurzwellenbänder**
Short wave tuning / Réglage de l'émetteur à ondes courtes

(13) **AM-Sendereinstellung (Mittel-, Lang-, Kurzwelle 1, 2 und 3)**
AM tuning (medium, long and shortwave band 1, 2 and 3) / Réglage de l'émetteur de modulation en amplitude (ondes moyennes, longues et courtes 1, 2 et 3)

(14) **Anzeigeinstrument / Batterietestschalter**
Indicator Batterytest / Indicateur pour le contrôle de piles

(15) **Teleskopantenne (FM)**
Telescope antenna (FM) / Antenne téléscopique (FM)

(16)–(22) **Tasten für K3, K2, K1, MW, LW, BANDS und UKW**
Keys for SW 3, SW 2, SW 1, AM, LW, BANDS and FM /
Touches pour OC 3, OC 2, OC 1, OM , OL, BANDS et OUC

(23) **Bandbreitentaste für AM**
AM-Bandwidth-Selector / Touche de largeur de bande
(mod. en amplitude)

(24) **Taste für Skalenbeleuchtung**
Key for illumination / Touche pour éclairage

(25) **Teleskopantenne für Kurzwellenbänder**
Telescope antenna for SW bands / Antenne télescopique

(26) **Buchsen für UKW-Antenne**
Jacks for FM antenna / Douilles pour la gamme OUC

(27) **Buchse für Antenne (AM)**
Antenna input jack (AM) / Douille pour antenne extérieure (AM)

(28) **Buchse für Erde**
Ground input jack / Douille pour la mise

(29) **Buchse für TA/TB**
Jack for PU/TR / Fiche de TA/AB

(30) **Buchse für Lautsprecher**
Jack for loudspeacker-box / Prise pour haut-parleur

(31) **Buchse für Fremdspannungsquelle (12–16 V ≅)**
Jack for external power source (12–16 V ≅) /
Fiche de alimentation extérieur (12–16 V ≅)

(32) **Spannungswähler**
Voltage selector / Sélecteur de tension

(33) **Netzstecker**
Mains plug / Fiche de alimentation

(34) **Fach für Netzkabel**
Box for mains cable / Boîtier de câble de alimentation

(35) **Batteriekasten**
Battery box / Boîtier de batterie

Bedienungsanleitung

Durch die verschiedenen Möglichkeiten der Stromversorgung ist das Transistorgerät ein vielseitig einsetzbares Rundfunkgerät:

1. Tragbarer Koffer mit eingesetzten Batterien.
2. Heimempfänger mit eingebautem Netzteil.
3. Stationärer Empfänger mit einer externen Stromversorgung (z. B. mit Autobatterie beim Camping).
4. Betrieb mit eingelegtem Akku.

Inbetriebnahme

1. Batteriebetrieb.
Als Batterien benötigt der Transistorkoffer 6 Monozellen von je 1,5 V. Der Deckel des Batteriebehälters 35 läßt sich durch Verschieben der beiden Verriegelungen entfernen. Die Batterien sind nun leicht einzulegen. Achten Sie aber bitte auf die Polarität (siehe „Batterielageplan"). Nach Verschluß des Batteriekastens ist Ihr Gerät spielbereit.

2. Netzbetrieb.
Der Spannungswähler ist vom Werk auf 220 V Wechselstrom eingestellt. Bei Anschluß über das Netzkabel, das sich im Netzkabelfach 34 befindet, wird das Gerät ständig mit dem Lichtnetz verbunden.
Nehmen Sie bitte das Kabel aus dem Fach heraus (Deckel entfernen durch Verschieben der Verriegelung) und stecken Sie den Stecker in die Netzsteckdose. Die eingesetzten Batterien sind automatisch abgeschaltet. Bei Netzbetrieb ist die Skala ständig beleuchtet.

Achtung! Führt Ihr Lichtnetz eine Spannung von 110 Volt ~, so schalten Sie bitte mit Hilfe eines Geldstückes den Spannungsumschalter 32 an der Rückseite des Gerätes in die entsprechende Stellung.

3. Betrieb mit externer Stromversorgung.
Zum Anschluß einer Fremdspannungsquelle 12 ... 16 V ≃ z. B. Autobatterie (Camping), dient die Buchse 31. Die eingesetzten Batterien sind dann automatisch abgeschaltet. Nach dem Einschalten des Gerätes ist die Skala ständig beleuchtet.

4. Betrieb mit Akku.
Anstelle der eingesetzten Batterien kann auch ein Akku 8 V/2,6 Ah (4 G x 3 S Sonnenschein) eingesetzt werden. Laden des Akkus: Bei Netzbetrieb wird automatisch geladen. Das Gerät muß eingeschaltet sein.

Ein- und Ausschalten, Lautstärke

Ein- und ausgeschaltet wird mit dem Schalter 6.
Die Lautstärke wird mit dem Schieberegler 3 geregelt.

nach rechts schieben = lauter
nach links schieben = leiser.

Sendereinstellung

Der Galaxy mesa 9000 besitzt zwei Skalen:

a) eine großflächige Linearskala
b) eine Trommelskala für Kurzwellenbänder.

Betrachten Sie zunächst die großflächige Linearskala.

Durch Druck auf eine der Bereichstasten 16–22 schalten Sie den gewünschten Wellenbereich ein.

Der Abstimmknopf 13 dient zur Sendereinstellung für Lang-, Mittel- und Kurzwelle 1, 2 und 3, und der Knopf 10 für die Ultrakurzwelle. Der Knopf 13 ist mit einer ausklappbaren Kurbel ausgerüstet, die ein schnelles Einstellen über die ganze Skala ermöglicht. Wird die Kurbel wieder eingeklappt, dient der Knopf als Feinabstimmung. Der von Ihnen gewählte Sender ist dann genau eingestellt, wenn der Zeiger des Anzeigeinstrumentes 14 optimal ausschlägt. Damit Sie Ihren Sender bei Batteriebetrieb auch in der Dunkelheit finden können, drücken Sie bitte die Taste 24. Die Skala ist nun beleuchtet, solange die Taste 24 gedrückt wird.

Die Abkürzungen auf der Linearskala bedeuten:

L = Langwelle
M = Mittelwelle
Bands = gespreizte Kurzwellenbänder auf der Trommelskala
U = Ultrakurzwelle
K1 = Kurzwelle
K2 = Kurzwelle 2
K3 = Kurzwelle 3

Die Ziffern auf der Skala entsprechen als zum Teil abgekürzte Maßeinheiten den kHz-Angaben bei Mittel- und Langwelle, sowie den MHz-Angaben bei Kurzwelle und Ultrakurzwelle. Außerdem ist die Skala für U/FM in Kanälen geeicht. Die kHz-, MHz- und Kanalangaben finden Sie im allgemeinen bei den Sendernamen in Ihrer Programmzeitschrift. Sie können danach Sender einstellen, die nicht namentlich auf der Skala aufgeführt sind.

z. B.:	U	92 entspricht	92 MHz
	M	600 entspricht	600 kHz
	L	200 entspricht	200 kHz
	K 1	2,5 entspricht	2,5 MHz
	K 2	6,0 entspricht	6 MHz
	K 3	14,0 entspricht	14 MHz

Festsenderabstimmung

Ein großer Vorteil beim Nordmende-Weltempfänger ist die Festsenderabstimmung im UKW-Bereich. Diese ermöglicht die Programmierung von 6 UKW-Sendern, die jeweils durch einen Tastendruck sofort zu empfangen sind. Über den Tasten befindet sich eine kleine Skala mit den Ziffern 88-108, die den MHz-Angaben der UKW-Sender entsprechen und mit den Frequenzen auf der großen Skala übereinstimmen. Für jede einzelne Festsendertaste 8 – auf der Skalenblende mit 1 bis 6 bezeichnet – ist ein Zeiger vorhanden. Mit jeder

gedrückten Festsendertaste wird gleichzeitig der gewünschte UKW-Sender eingestellt. Als Hilfe hierbei dient der jeweilig dazugehörende Zeiger, der die Frequenzen des Senders anzeigt.

Zum Einstellen der Festsender wird mit der Taste 22 der UKW-Bereich eingeschaltet und anschließend eine der Festsendertasten gedrückt. Zum Beispiel:

a) Die mit der „1" bezeichnete Festsendertaste drücken.

b) Durch Drehen der Taste „1" einen UKW-Sender einstellen.

c) Die mit der „2" bezeichnete Festsendertaste drücken (die Taste 1 springt wieder in Ruhestellung).

d) Mit Taste „2" einen weiteren UKW-Sender einstellen.

e) Diesen Vorgang mit den restlichen 4 Festsendertasten wiederholen.

Somit sind 6 UKW-Sender fest eingestellt, die wahlweise durch einen einfachen Tastendruck auf eine der 6 Festsendertasten sofort zu empfangen sind. Die Taste 9 löst die Festsendertasten aus und schaltet wieder auf den normalen UKW-Bereich um, bei dem die Abstimmung mit dem Knopf 10 erfolgt.

Kurzwellenabstimmung mit der Trommelskala

Die Trommelskala ermöglicht es, einen gewünschten Sender in den gespreizten Kurzwellenbändern von 10 bis 80 m leicht einzustellen. Drücken Sie zunächst die Taste 21 „BANDS". Damit ist Ihr Gerät auf die Trommelskala umgeschaltet. Mit dem herausklappbaren Knebelschalter 11 drehen Sie nun die Trommelskala, bis der von Ihnen gewünschte Kurzwellenbereich erscheint (z. B. 49-m-Band). Das Einstellen auf den gewünschten Sender erfolgt mit dem Knopf 12. Die genaue Abstimmung zeigt wiederum das Anzeigeinstrument an.
Die der Trommelskala zugeordnete lineare Teilung 0–100 erleichtert das Wiederfinden eines bereits einmal eingestellten Senders. Ein Beispiel: Im 49-m-Band ist ein Sender, den Sie öfter einstellen wollen (z. B. Radio Luxemburg). Merken Sie sich dann nur die Zahl, auf der beim ersten Einstellen der Sender zu hören war. Stellen Sie dann später den Zeiger mit dem Knopf 12 auf die gemerkte Zahl, so hören Sie sofort wieder Ihren Sender.
Hinweis: Mit Knopf 13 ist eine geringfügige Senderfeinabstimmung möglich (besonders für SSB-Empfang geeignet). Bevor jedoch die „Wellenjagd" beginnt, sollte die Kurzwellenfibel gelesen werden. Sie gibt Auskunft darüber, wann und wo welcher Sender bzw. welches Kurzwellenband am besten zu hören ist.

Empfang von Stationen mit SSB-Betrieb

Zur Vergrößerung ihrer Reichweite senden die KW-Amateure in zunehmendem Maße in SSB (single-side-band, Einseiten-

bandbetrieb). Empfangen Sie eine SSB-Station, so hört sich diese zunächst völlig verzerrt und unverständlich an. Schalten Sie jetzt zusätzlich den Schalter 5 auf BFO (beat-frequency-oscillator). Durch langsames Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes 12 werden Sie einen Punkt finden, an dem der SSB-Sender (auch tonlose Telegrafie) mehr oder weniger klar zu verstehen ist. Stimmen Sie jetzt mit dem Knopf 13, der in Stellung „BANDS" die Funktion einer Feinabstimmung hat, exakt nach. Damit ändern Sie die Tonhöhe entsprechend dem natürlichen Frequenzumfang der Sprache. Beim Umschalten auf einen anderen Wellenbereich muß BFO mit Schalter 4 wieder ausgeschaltet werden.

Klang

Mit dem Tiefenregler 2 und dem Höhenregler 1 kann man das Klangbild ganz dem eigenen Empfinden anpassen.

Normal eingestellt ist, wenn sich die Regler in Mittelstellung (Ziffer 3) befinden.

Bandbreitentaste

Bei Sendern, die auf Lang-, Mittel- und allen Kurzwellen störungsfrei empfangen werden, wird durch Drücken der Taste 23 die Klangqualität verbessert (Stellung „breit"). Ein nochmaliges Drücken löst die Taste wieder aus; die Stellung „schmal" ist eingeschaltet. Zwei auf der Skala benachbarte Sender lassen sich dadurch besser trennen.

„breit" =besserer Klang
„schmal" =größere Trennschärfe.

Automatische Scharfabstimmung (AFC)

Die elektronische Abstimmautomatik sorgt im UKW-Bereich für bestmögliche Einstellung, so daß Einstellungenauigkeiten ausgeglichen werden.
Mit den Knöpfen 10 oder 8 den gewünschten Sender einstellen, und dann mit Schalter 5 die AFC einschalten.

Soll ein schwacher UKW-Sender, der in der Nähe eines starken Ortssenders liegt, empfangen werden, empfiehlt es sich, die Nachstimmautomatik abzuschalten, damit die Automatik nicht auf den stärkeren Sender anspricht.

Lautsprecher-Anschluß

An die Buchse 30 kann ein Zusatzlautsprecher angeschlossen werden.

Schallplatten- und Tonbandbetrieb

Die Dioden-Normbuchse 32 dient in Verbindung mit einem Phonogerät (bei magn. Tonarm nur mit Entzerrer-Vorverstärker) zum Abspielen von Schallplatten oder

mit einem Tonbandgerät zur Aufnahme und Wiedergabe von Rundfunksendungen. Für die Wiedergabe von Schallplatten- oder Tonbandaufzeichnungen ist der Schalter 7 in Stellung TA-TB zu bringen.

Antennen

Das Gerät ist mit zwei eingebauten Ferritantennen für Mittel- und Langwelle sowie KW 1 und KW 2 ausgerüstet, die beim Drehen des Gerätes die Funktion einer Peilantenne übernehmen. Somit besteht die Möglichkeit, selbst die beste Empfangsrichtung zu ermitteln.
Die Teleskopantenne 15 dient zum Empfang von Sendern auf der Ultrakurzwelle. Durch Drehen und Schwenken dieser Antenne läßt sich der Empfang auf UKW oftmals verbessern. In der Nähe eines stark einfallenden UKW-Senders empfehlen wir, beim Empfang dieser Station die Teleskopantenne nicht oder nur teilweise herauszuziehen.

Für die Kurzwellenbänder und KW 3 ist die Teleskopantenne 25 wirksam.

Die Buchse 27 ist für den Anschluß einer Außenantenne und die Buchse 28 für Erde vorgesehen, die auf M, L und Kurzwellen wirksam sind (bitte Normstecker verwenden). Eine Außenantenne für U/FM wird an die Buchse 26 angeschlossen.

Batteriewechsel

Wird der Schalter am Anzeigeinstrument 14 gedrückt, so zeigt das Instrument die Batteriespannung an. Die Batterien haben die volle Leistung, solange sich der Zeiger im grünen Feld befindet. Sobald aber der Zeigerausschlag nur noch bis zur Spitze des grünen Feldes reicht, sollten die Batterien unbedingt ausgewechselt werden. Außerdem macht sich durch nachlassende Klangqualität bemerkbar, daß die Batterien verbraucht sind. Bitte dann alle Batterien erneuern! Der Deckel des Batteriekastens 35 öffnet sich durch Verschieben der Verriegelung in Pfeilrichtung. Achten Sie bitte beim Einsetzen der Batterien auf die Polarität (siehe Batterie-Lageplan).
Bei längerer Lagerung des Gerätes oder bei längerem Betrieb am Lichtnetz empfiehlt es sich, die Batterien zu entfernen. Verbrauchte Batterien sind im jedem Fall sofort herauszunehmen.
Bitte verwenden Sie ausschließlich Batterien mit der Bezeichnung „Leak proof".

Einlegen des Akkus: Monozellen entfernen; zwei AMP-Stecker aus dem Batteriekasten nehmen, Akku einlegen, Stecker mit rotem Kabel an den Akkukontakt mit dem roten Punkt.